Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sprach vnser herre wer sich
mit ernst dar zue erpeiut das
er die vegell vasten niemit nur
zue lob das will ich von vm
entphachen als ain kchayser
von seinen gereiwn fiersten
entphieng das er sich verpiint
das er alle tag in speisen wolt
von seiner aygen kchost Vnd
ob es die vasten dar nach prechte
muesiet von notdirfft od' von
gehorsam vnd das ir es vnyerm
tett vnd durch meni willenn
lieber vasten wolt vnd doch
seiner maisterschafft geharsam
wer in der mayning als ich
auff erden den menschen die
mietigkleith geharsam was
Vnd an des heiligen chreiwz
tag vnder der mess do man
den kchelich auff stueb vnd
da opfrat sy vnserm herren
die widerwertigkait die das
Comment des fodern tags ge
habt hett Ado sprach vnser
herre ich temtch den kchelich
Vnd will temtchen den mir eure
hrzige lieb vnnd peger als suess
gemacht hat vnd auch eure ge
duld vnd will tuen was ir welt
Par sand anchels tag do gedacht
sy an den willige dienst der
heyligen engeln als sy got diente
vnd auch die menschen peynicte
par vbell Vnd peyert das sy
den dienst mocht vergelten
vnd entphieng vnsers herren
leichnam vnd opfrat das hach
wierdig sacrament got Vnd sprach
lieb' herr ich opfer dir das
hachwierdig sacrament zue ainez
ewigen lob ni der er d' heilige
engell zue ainer niemung ir
ewigen freud Ado sach sy das
vnser herr das sacment wid'
in sich zach vnd veraint es
mit seiner gothait vnd tewlt
das heilig sacrament dar nach
mit den engelischen geistern
das sy douan sollichen trast
vnd lust heten vnd heten sie
par andrew salikchait nicht